

Wir können sicher sein, daß niemals in der Geschichte der Kirche ein Tag, mag er noch so dunkel und schwierig sein, kommen wird, an dem kein Licht in Gottes Wort vorhanden ist, den Gläubigen, der auf dem Wege des Gehorsams zu wandeln wünscht, zu leiten. Wir mögen infolge Unwissenheit oder Eigenwillen den Weg verfehlen, wir mögen ihm gegenüber infolge Mangels an Hingabe gleichgültig sein, wir mögen aus Mangel an Glauben vor ihm zurückschrecken, dennoch ist Licht für den Weg da für solche, die es suchen und in Gehorsam gegenüber dem Wort zu wandeln wünschen. Dieses Licht nun wird man nicht nur im Neuen Testament in Form der Belehrung finden, sondern auch im Alten Testament in einer Art Illustration. Wir wollen daher drei alttestamentliche Szenen betrachten, die uns helfen werden, die großen, unveränderten Grundsätze Gottes zu begreifen, die uns am Tage der Spaltung und Zerstreuung unter dem Volke Gottes leiten sollten.

Rehabeam

2. Chronika 11

Bis zu den Tagen Rehabeams war das Volk Israel in *einem* Reich vereinigt gewesen; mit dem Beginn seiner Regierung wurde es geteilt. Gewährt uns die Geschichte dieser Teilung irgendwie Licht im Hinblick auf die furchtbaren Spaltungen, die das Volk